

Oberwolfach, 20. April 2020

Liebe Eltern,

am 20.04.2020 erhielten wir ein Schreiben des Kultusministeriums zur Wiederaufnahme des Unterrichts.

Die Grundschulen beginnen noch nicht wieder am 4. Mai 2020, sondern nur die Klassen, die in diesem oder im nächsten Jahr Abschlussprüfungen machen.

Ebenso sollen Schülerinnen und Schüler aller Schulen, die in den letzten Wochen nicht mit Aufgaben versorgt werden konnten oder Unterstützung brauchen, Angebote erhalten. Soweit ich weiß, haben das Kollegium und Eltern immer Wege gefunden, allen Kindern die Aufgaben zu geben und auch Kontakt gehalten. Dies wird auch weiter so sein.

Weiterhin gehen wir auch nach der Wiederaufnahme des Unterrichts nicht davon aus, dass der Unterricht in gewohnter Weise stattfinden kann, da Risikogruppen nicht im Unterricht eingesetzt werden dürfen. Außerdem müssen Klassen geteilt und in unterschiedlichen Räumen unterrichtet werden, wodurch mehr Lehrer für eine Klasse eingesetzt werden müssen. In den Klassenräumen muss der 1,5m-Abstand unbedingt eingehalten werden.

Wann die Grundschulen mit der Jahrgangsstufe 4 wieder beginnen, ist noch nicht klar. Aber auch dann soll es eine Kombination von Unterricht in der Schule und Heimarbeit geben. Vorrangig werden die Fächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht behandelt. Lehrerinnen und Lehrer, die an unterschiedlichen Schulen unterrichten, werden nur an ihrer Stammschule eingesetzt.

Sobald die ersten Kinder die Schule wieder besuchen dürfen, sollen die Unterrichts- und Pausenzeiten entzerrt werden. Schülerinnen und Schüler, die den Schulbus nicht unbedingt nutzen müssen, sollten möglichst zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen bzw. gebracht werden.

Aus dem Schreiben von Kultusministerin Eisenmann:

Generell gilt:

- *Eine Kombination aus Unterricht an der Schule und eigenständigem Arbeiten zu Hause ist möglich, wobei der Unterricht zur Prüfungsvorbereitung der diesjährigen Abschlussprüfungen nach Möglichkeit an der Schule stattfinden soll.*
- *Die Klassen, die nicht vor Ort präsent sind, sollen weiter online oder über von Lehrkräften zusammengestellte Arbeitspakete (kopierte Übungsblätter, Arbeitsaufgaben, die sich auf Lehrwerke beziehen etc.) unterrichtet werden.*
- *Diejenigen Lehrkräfte, die keinen Präsenzunterricht erteilen, werden für Fernlernangebote eingesetzt. Sie können auch für Korrekturen der schriftlichen Abschlussprüfungen eingesetzt werden.*
- *Ein Unterricht ist pro Raum nur in kleinen Gruppen vorzusehen. Entsprechend müssen die Lerngruppen auf mehrere Klassenzimmer aufgeteilt werden.*

Kollegen, die evt. nicht im Unterricht eingesetzt werden könnten, würden auf jeden Fall die Aufgaben zusammenstellen, die fertigen Aufgaben der Kinder anschauen und evt. Tipps dazuschreiben oder auch anrufen.

Bei Kindern mit relevanten Vorerkrankungen oder Kindern, die mit Risikogruppen in einem Haushalt leben, entscheiden die Eltern, ob ihr Kind am Unterricht in der Schule teilnimmt oder ob es weiter im „Fernunterricht“ bleibt.

Aber bis es soweit ist, dauert es für uns an der Wolfstalschule noch mehr als 2 Wochen.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Kraft und danke Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

gez. Lydia Seyffert
Schulleiterin

Für Interessierte hier der Link zum Schreiben von Kultusministerin Dr. Eisenmann:

<https://km-bw.de/site/pbs-bw-new/get/documents/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/KM-Homepage/Pressemitteilungen/Pressemitteilungen%202020/2020%2004%2020%20MIN%20Schreiben%20Wiederaufnahme%20des%20Unterrichtsbetriebs.pdf>